

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönbürg, Willi P. Wäldli, Sohn, Bern,
Schönbürgstrasse 28 — Telephon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.

Administration: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45 — Inseraten-Aannahme
Buchdruckerei Schönbürg.

Inhalt: Wichtige Anzeige. Unser Familienabend. Matchbericht. Sommertraining.
Finanzielles. Gratulationsschreiben. Vereinsnachrichten.

Wichtige Anzeige.

Sämtliche Mitglieder seien hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass der Vorstand die diesjährige Hauptversammlung auf Samstag den 12. Juli nächsthin angesetzt hat. In Bezug hierauf wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass alle Anzeichen da sind, dass ein grosser Teil des gegenwärtigen Vorstandes seine Demission einreichen und zu einer Neuwahl nicht mehr zu bewegen sein wird. Es findet deshalb bereits am **5. Juni 1930 abends 8 Uhr im Lokal Café Länggasse** eine darauf eingestellte **Vorversammlung** statt, an welcher auch die definitiven Demissionen vorliegen werden. In Anbetracht der Wichtigkeit des zu behandelnden Traktandums wird eine Vollversammlung zumindestens sämtlicher Aktiven erwartet; aber auch die Ehren- und Passivmitglieder sind gebeten möglichst zahlreich zu erscheinen. Die Versammlungsbesucher sind ersucht im Interesse des künftigen Wohlergehens des Vereins, das in hohem Masse von der Qualität des Vorstandes abhängt, wohl vorbereitet und mit der Absicht

Gebr. Ammann
Gärtnerei und Blumengeschäft
Teleph. Chr. 38.04 • Länggasstr. 32



BLUMEN - PFLANZEN
KRÄNZE von Fr. 2.50 an.

PASSIV MITGLIED

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse,
sowie **Tilsiter und Sprinaz**, nebst
grosser Auswahl in **Weichkäsen**,
empfiehlt bestens:

Frau
Berger-Stettler
Freiestrasse 60 • Tel. Chr. 40.47

eine in jeder Hinsicht brauchbare Vereinsleitung ins Leben zu rufen, anzutreten.

Diese Versammlung wird der Masstab sein, an welchem das noch vorhandene Vereinsinteresse gemessen werden kann.

Unser Familienabend.

8 Uhr abends. Ich hatte schon grosse Angst, dass ich für meine „grosse“ Familie nicht mehr genügend Platz finden würde, doch weit gefehlt, denn ich war noch einer der ersten im Bierhübeli. Die Mitglieder, vor allem die Aktiven, sollten es sich zur Pflicht machen, schon von Beginn des Programmes anwesend zu sein. Die Ältern trösteten uns sofort, dass der Saal noch zu klein werde, und richtig, als wir zum 2. Teil unseres Programmes kamen, erwiesen sich diese Behauptungen als wahr. Doch schon eines nach dem andern. Mit viertelstündiger Verspätung, es gab ja kein „Forfait“, eröffnete der Jodlerklub **„Fortuna“** das Programm und sofort hatten sie sich die Herzen aller erobert. Der herzliche Applaus mag ihnen das bewiesen haben. Mit schlichten Worten hiess unser Präsident W. Kohler alle herzlich willkommen und gab einen kurzen Bericht ab über die verflossenen 20 Jahre des F. C. Länggasse. Mit einem Glück-Auf! auf den Jubilar schloss er seine gute Rede. Das Orchesterstück, das nun folgen sollte, musste zurückgestellt werden, da ein Spieler noch nicht erschienen war. Wie es sich dann herausstellte, war dieser durch „Zügeln“ verspätet. Er konnte wohl ein schweres Büffet nicht von der Achsel nehmen! und mit dem Büffet wollte er auch nicht bis in's Bierhübeli kommen! Der Jodlerklub sprang sofort ein und hatte



**Verlangen Sie unsern Katalog
über Fussball-Artikel**

Th. Björnstad & Co.
11 Schauplatzgasse Bern

wieder grossen Erfolg. Unser Präsident verliert noch die Glückwunschtelegramme und Briefe, und währenddem ist das Orchester komplett und erfreut alle mit rassischer Musik. Als extra Einlage singt ein zirka 16—17 jähriger Jüngling einen Solo-Jodel und nicht endenwollender Beifall dankt ihm seine Einlage. Allen noch zur Aufklärung, dass dies nicht einer der „Moserbuben“ war, sondern Stalder ist sein Name und ist Nachwuchs vom Jodlerklub „Fortuna“. Das Theaterstück „En lustige-n-Abig“ fand hellen Anklang und offen dürfen wir die gute spielerische Darstellung rühmen. Ein schöner Erfolg für unsern Hansen Jakob. Schon kurz nach 11 Uhr konnte mit dem Tanzen begonnen werden und tatsächlich war der Saal fast zu klein um all die Leute fassen zu können. Die Tombolalose fanden sofort guten Anklang und unser umsichtige Tombolameister Bichsel Rudolf sah bald wie die schönen Preise von den glücklichen Gewinnern abgeholt wurden. Die Zeit verging rasch und pünktlich um 3 Uhr wurde Feierabend gemacht. Zum Schluss danken wir allen, die zum guten Gelingen unseres Familienabends beigetragen haben bestens, wissen doch nur diese, wie viel Arbeit und Mühe es braucht um einen solchen Anlass durchführen zu können.

Sonntags war der Katerbummel nach Ortschaften und man war wirklich freudig überrascht wie viele daran teilgenommen haben. Es war ein richtiger Familienbummel und manches Ehestandsautomobil hat die Parforce-Leistung glänzend überstanden. Ein Wagen allerdings machte dem Hausvater alle Sorge, musste dieser doch fast alle 50 Meter anhalten und ein davonrollendes Rad wieder festmachen. „Familienfreuden“.

Bei gemütlicher Unterhaltung (Komiker Meyer) und rassischer Musik verging der Nachmittag nur allzurasch und abends 7 Uhr

Herrenhüte
Mützen

C. Blacoff

Länggassstrasse 40 a

Stets Eingang
von Neuheiten

UHREN



Zigerli & Cie

14 Spitalgasse 14

mussten die „Chrysler“, „Bugatti“, „Buick“ und „Auburn“ wieder angelassen werden und stadtwärts zog's die Fröhliche Schar.

E. R.

Länggasse I — Richemont I 0:3.

Bericht in nächster Nummer, da zu spät erhalten.

Die Red.

Länggasse II — Central II 6:4

Dieses Spiel war der Gegensatz vom Treffen vom Morgenspiel der ersten Mannschaft. Wirklich hat mich diese Elf aufs angenehmste überrascht. Vor allem die schussfreudigen Stürmer. Noch mehr solche Spiele und die Spieler der zweiten Mannschaft werden wieder Freude haben, am Sonntag spielen zu „dürfen“ und nicht wie früher, da kein grosses Interesse mehr vorhanden war. Nun zum Spiel selbst: Unsere Mannschaft stellte sich wie folgt: Perdomi, Gasser, Kormann, Wenger Theo, Mathys, Schmidt, Brügger, Wenger W., Zurbrügg, Mumprecht.

Schon kurz nach Anfang nimmt Wenger W. einen Ball von rechts ab und unhaltbar fliegt der Ball ins Tor. Der Gegenangriff lässt nicht lange auf sich warten und mit haltbarem Schuss ist der Ausgleich hergestellt. Der Kampf geht ausgeglichen weiter bis in der 20. Minute Brügger mit Gewaltschuss das Resultat 2:1 zu unsern Gunsten stellt. Auch der dritte Inside hat die Schusstiefel angezogen und verbessert nach Durchbruch auf 3:1. Noch vor der Pause lenkt unser Hüter zu schwach mit der flachen Hand, anstatt zu boxen und Central holt ein Tor auf.

Nach Wiederbeginn sind unsere Leute sofort erfolgreich und kommen durch Wenger zum 4. Tor. Jetzt zieht sich letzterer in die Verteidigung zurück kann aber nicht verhüten, dass der heute

Herrenwäsche

Hemden, Kragen, Cravatten,
Hosenträger, Socken, Socken-
halter, Taschentücher, Pochetti

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43

5% Rabattmarken

Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren in un-
serm Organ. Nicht nur die Aktiv-,
auch die Passiv-Mitglieder berück-
sichtigen bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten

unsicher spielende Goalie das 3. und Ausgleichstor passieren lassen muss. Nach der Devise, der Angriff ist die beste Verteidigung, forcieren unsere Spieler das Tempo und Wenger übernimmt wieder die Führung des Sturmes. Das entscheidende Tor war etwas Glückssache, doch dies gehört zu einem guten Spiel. Zurbrügg kommt gut durch, schießt, trifft den Pfosten, doch vom sich werfenden Keeper spritzt der Ball ins Tor und das Resultat steht 5:4 für uns. Mit einem 6. Tor sichert Wenger unsern Farben den Sieg.

E. R.

Unsere Senioren errangen den 2. Becher am Sen. Tournoi in Zofingen.
Bericht folgt in nächster Nummer.

Sommer-Training 1930.

Wie in den früheren Jahren, so findet auch diesen Sommer auf dem Sportplatz Länggasse ein **obligatorisches Training** für **sämtliche Aktive** statt. Der Vorstand wird für geeignete Trainingsleiter besorgt sein.

Das offizielle Training beginnt ertsamals Mittwoch, den 4. Juni, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das obligatorische Training wird in den Monaten Juni, Juli und August jeden Mittwochabend durchgeführt. Ferner findet jeden 1. und 3. Donnerstagabend, sowie jeden 2. und 4. Sonntagvormittag des Monats ein freiwilliges Training statt. **Der Donnerstagabend ist hauptsächlich für die Senioren reserviert.** Das Training wird für die **Senioren, Aktiven und Junioren** separat durchgeführt (ausgenommen Sonntagvormittag). **Diese Mitteilung gilt für jedes Aktiv-Mitglied als Aufgebot.**

Bemerkungen zum Training: Das Antreten zum Training im Tenue ist obligatorisch. „Zivilisten“ werden nicht zugelassen

„Cosmos“



Fahrräder
sind die besten

VELOFABRIK-LAGER
FALKENPLATZ 5

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Kaus zur Eiche
H. Eichenberger-Urech

Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höf.

Mitglieder verlangt in meinem
Zigarrenspezialgeschäft die
5% Coupon

und gelten als abwesend. Dem Trainingsleiter, sowie den beauftragten Mitgliedern von der Spielkommission ist **unbedingter Gehorsam zu leisten**. Allfällige Wünsche und Reklamationen sind nur dem Vorstand und der Spielkommission anzubringen.

Auf dem Sportplatz selbst ist die peinlichste Ordnung und Ruhe zu halten. Das unnötige Beschädigen des Rasens ist untersagt; ebenfalls das mutwillige Ballspielen an die Platzumzäunung (Hauptsächlich an das Drahtgitter). Zuwiderhandelnde werden ohne weiteres vom Platze gewiesen. Papierabfälle und dergl. dürfen nicht auf den Platz geworfen oder liegen gelassen werden, **sondern gehören in den, für diese Abfälle bestimmten Korb**. Im Umkleidehäuschen soll Ordnung und Sauberkeit herrschen. Die Douschen sind nach Gebrauch sofort abzustellen.

Das zum Training benötigte Material (hauptsächlich Bälle) ist nach Beendigung von den bestimmten Materialverwaltern sofort zu verwahren.

Das Betreten des Sportplatzes für Nichtmitglieder ist untersagt. Bei starken Niederschlägen und schlechtem Zustand des Terrains findet kein Training statt.

Jedes Vereinsmitglied möge sich diese Mitteilung beherzigen und sportliche Disziplin zeigen.

Spielkommission.

Finanzielles.

Trotz wiederholten Aufforderungen an Teamsitzungen, Vereinsversammlungen, sowie Publikation im Organ und mündliche Aufforderungen, gibt es leider immer noch Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind. Ende Mai d. J. werden an **sämtliche Mitglieder**, welche noch

Coiffeur- u. Parfumeriegeschäft

Max Viehweg

Mittelstrasse 10
Passivmitglied

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen

50% Rabatt in bar auf Parfumerien

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern

Dem

Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

ausstehende Beiträge (Aktive- und Passiv-Beiträge, Versicherung) zu decken haben, **Nachnahmen versandt und zwar für den Totalbetrag bis 30. Juni 1930**, also bis zum Jahresabschluss. **Ich ersuche um restliche Einlösung der versandten Nachnahmen.** Da die Jahresabrechnung am 20. Juni erstellt wird, bin ich genötigt, die Namen der Mitglieder, welche ihre Beiträge nicht regliert haben, dem Vorstand, sowie den Kassa-Revisoren anzugeben, damit die kommende Hauptversammlung über den allfälligen Ausschluss, bezw. Boykott, des betr. Mitgliedes bestimmen kann.

Vorstandsmitglieder, welche für die Saison 1929/30 dem Verein noch Spesen-Rechnungen für Porti, Telephon etc. zu stellen haben, werden ersucht, diese umgehend dem Kassier abzugeben, damit der bevorstehende Jahres-Abschluss ohne Verzögerung gemacht werden kann.

Der Kassier: **Herm. Sollberger.**

Gratulationsschreiben anlässlich unserer 20 jährigen Jubiläumsfeier.

Von nah und fern sind uns Briefe und Telegramme zugekommen und alle wünschen dem F. C. Länggasse zu seinem 20jährigen Bestehen alles Gute für die Zukunft. Hoffen wir, dass nur ein kleiner Teil all' dieser gutgemeinten Glückswünsche in Erfüllung gehe und um das Gedeihen unseres F. C. braucht uns nicht bange zu sein.

Mit Zuschriften erfreuten uns: Oscar Mamie, Thun. Fritz Liechi, Wängi, T.gau. Fritz Lüthy. Der Berner Sp. Club Young Boys. F. C. Sport-Boys. F. C. Murten. Das Regional Comité der

Gross- u.- Klein-Metzgerei
T. Schärer-Fürst

Tel. Chr. 19.14 **Bern** Länggasstr. 42

Ja Rind- Kalb- und Schweinefleisch
Prima Wurstwaren - Spezialität:
Schweinswürstli, Bauernbratwürste

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Alles was Sie aus der
Drogerie

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. Aeschbach

Länggasstrasse 40a

5% Rabattmarken

Zentralschweiz. Stadtbernische Fussballvereinigung. Otto Grünig, Zürich. Ed. Schneider, Paris.

Allen für ihre Aufmerksamkeit unsere besten Grüsse und Dank. E. R.

Vereinsnachrichten.

Auf die Osterfeiertage haben einige unserer Mitglieder den ersten Schritt zur Ehe getan. Als erster zeigt unser auswärtiges Mitglied Hans Oberholzer mit Frä. Frida Reusser seine Verlobung an. In einem netten Brief an mich schüttet Fritz Liechti, unser ehemaliger Back, sein Herz aus und schreibt, dass er mit Frä. Lily Reber in den Brautstand getreten ist. Er gratuliert zugleich allen Mannschaften für die Erfolge in dieser Saison und hofft, dass es nicht mehr so lange geht bis er wieder als eifriges F. C. Mitglied unter uns sein kann. Und jetzt noch der Dritte im Bund, denn alle guten Dinge sind drei: Werner Wirthensohn unser Aktivspieler der I. Mannschaft mit Frä. Klara Wildi. Allen drei Pärchen wünschen wir alles gute und gratulieren herzlich!

Da kommt wieder einmal eine Karte aus Deutschland geflogen, doch schickt uns Karl Schwabe keinen guten Bericht. Er hatte das Pech, bei einem Wettspiel das linke Fussgelenk zu brechen. Lieber Karl im Namen aller Länggässler wünsche ich baldige und vor allem vollständige Besserung. Aus dem Dienst sendet allen die besten Grüsse Werner Möschi und Heiri. Ersterer aus der Rekr. Schule und der Zweite aus der U. O. S. Allen für ihre Aufmerksamkeit besten Dank und Gegengruss.

Unser Aktivspieler der I. Mannschaft Kummer Walter meldet die Geburt eines gesunden Mädchens. Den Eltern unsere besten Glückwünsche.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen unsere Inserenten; bedenkt, daß nicht mehr Inserieren, unser Organ in Frage stellt!